

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières; Société suisse des Ingénieurs du
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 4 • LV. Jahrgang

Erscheint monatlich

9. April 1957

Senkrecht- oder Konvergentaufnahmen?

Von R. Bosphardt, St. Gallen

Die Firma *Zeiß-Aerotopograph GmbH* in München hat anfangs des Jahres 1956 eine neue, mit Hochleistungsoptik und neuartigen Verschlüssen versehene Konvergentkammer hergestellt. Da wir seit bald 30 Jahren Konvergentaufnahmen auswerten und ihre Vorzüge kennen, so habe ich, weil zu den Initianten dieser Kammer gehörend, mir erlaubt, in «Bildmessung und Luftbildwesen» gewisse Vorteile der Konvergentaufnahmen gegenüber den Senkrechtaufnahmen darzustellen. Diese Darstellung hat Herrn Prof. Kasper in Heerbrugg zu einer Entgegnung im Juliheft 1956 dieser Zeitschrift veranlaßt, die, wie mir scheint, von «Konkurrenzgefühlen» nicht ganz frei ist.

Ich habe nicht die Absicht, die von Herrn Kasper begonnene Polemik fortzusetzen. Der Sache wegen halte ich es jedoch für notwendig, auf einige Unstimmigkeiten in der Kasperschen Entgegnung hinzuweisen und anschließend daran auf einen weiteren bis jetzt noch nicht behandelten Vorteil der Konvergentaufnahmen aufmerksam zu machen.

1. Vergleich von Senkrecht- und Konvergentaufnahmen bei horizontalem Gelände

Zur Orientierung des Lesers soll zunächst der Grundgedanke erläutert werden, der meinem Aufsatz in «Bildmessung und Luftbildwesen» zugrunde lag.

Basisverhältnis und *Bildmaßstab* sind die für die Genauigkeit der photogrammetrischen Auswertung maßgebenden Faktoren. Zwei Aufnahmen, deren Bildmaßstäbe gleich sind, werden, gleiches Basisverhältnis, gleiche Verzeichnung und gleiches Auflösungsvermögen vorausgesetzt, annähernd die gleiche Auswertegenauigkeit ergeben. Ich sage annähernd, denn die «Genauigkeit» ist eine komplexe Größe und abhängig nicht nur vom Aufnahme-, sondern auch vom Auswertegerät. Im Prinzip jedoch steht fest, daß unter den genannten Voraussetzungen die Aufnahme mit dem größeren Bildmaßstab auch die größere Genauigkeit ergibt.